

S. M. Stefan I. und I. M. Stefanie

Sauerländer kennen die meisten Menschen als kleine, knackige Würstchen. Das wird sich in Grefrath in diesem Jahr ändern, denn ein Sauerländer regiert als Schützenkönig die Grefrather Schützen.

Stefan Drenkelfuß ist mit 183 cm alles andere als klein und kommt mit 52 Jahren langsam auch in ein Alter, wo es hier und da knackt. Er wurde am 23. März 1973 in Arnsberg im Sauerland geboren.

Nach der Schule begann er im Oktober 1989 eine Ausbildung zum Energieelektroniker. 1994 startete seine Karriere in der Luftfahrt und er war bis 2001 als Techniker bei der Bundeswehr für die Instandsetzung der Flugzeuge der Bundesregierung als Avioniker tätig.

2005 schloss Stefan das Studium der allgemeinen Elektrotechnik an der Rheinischen Fachhochschule in Köln ab und ist seither in der Luftfahrzeugentwicklung tätig; zurzeit arbeitet er als Luftfahrtingenieur in einem bayerischen Unternehmen.

In seiner Freizeit treibt Stefan gerne Sport, liebt das Reisen und interessiert sich für die Luftfahrt. Auch mit seinem Bruder Oliver ist Stefan eng verbunden. Sie verbringen gerne gemeinsam Zeit miteinander.

Stefanie Drenkelfuß, geborene Esser, wurde am 18. Dezember 1977 in Neuss geboren und ist in Büttgen aufgewachsen. Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Bauzeichnerin im Jahr 1997 sammelte sie vier Jahre Berufserfahrung, bevor sie 2001 ihr technisches Fachabitur absolvierte. Anschließend studierte sie Architektur in Köln und ist seither als Architektin tätig, 2014 machte sie sich selbstständig. Neben ihrer Familie und ihrem Beruf verbringt Stefanie ihre Zeit gerne mit Laufen, Reisen und unterstützt ihre Tochter Emma beim Schwimmen.

Seit ihrer Jugend gehört sie außerdem zum Freundeskreis des Jägerzuges Edelwild. Auch ihr Minister Michael ist ein langjähriger Begleiter – gemeinsam haben sie schon in jungen Jahren das Tanzbein geschwungen.

Das Königspaar lernte sich im April 2000 auf einer Party im Rheinland kennen. Seitdem gehen sie ihren gemeinsamen Weg. Zunächst war geplant, ins Sauerland zu ziehen, doch schnell fiel die Entscheidung für das Rheinland. So zog Stefan 2001 nach Büttgen, um dort sein Studium in Köln aufzunehmen.

Es dauerte jedoch einige Jahre, bis die Hochzeitsglocken läuteten. Den Heiratsantrag bekam unsere Königin 2009 in der Skihalle Neuss – stilecht auf einem Bierdeckel. 2010 folgte die Hochzeit, erst standesamtlich in Arnsberg, dann kirchlich in Büttgen.

Unsere Königsfamilie wurde am 17. Oktober 2012 nahezu komplett, als ihre Tochter Emma zur Welt kam. Ein finaler schwacher Moment im Jahr 2015 auf dem Grefrather Schützenfest wurde ausgenutzt, und seitdem gibt es auch einen vierbeinigen Bewohner im Hause Drenkelfuß.

Aber wie kam unser Schützenkönig, als Sauerländer, der in Büttgen wohnt, zum Grefrather Regiment?

In Büttgen geriet Stefan, als er seine heutige Frau kennenlernte, in eine richtige Schützenfamilie, denn Stefanie ist seit ihrer Jugend eng mit dem Schützenwesen verbunden. Ihr Großvater Hubert Dickers war lange Jahre Oberst in Büttgen, ihr Vater und ihr Bruder waren beide Jungschützenkönige. Schon als Kind war sie beim Schützenfest aktiv – ob als Blumenmädchen (1987), Hofdame (1993) oder Jungschützenkönigin (1997) an der Seite ih-

res Bruders Frank. 1980 durfte Stefanie als kleine Prinzessin ihre Großeltern Gretchen und Hubert Dickers begleiten, die damals das Königspaar in Büttgen waren – genau 45 Jahre vor ihrer eigenen Regentschaft in Grefrath.

Obwohl Stefan bereits aus seiner Bundeswehrzeit eine "richtige" Uniform im Schrank hatte und er eigentlich keine weitere Uniform anziehen wollte, kam es, wie es kommen musste: Auf dem Geburtstag von Katrin Zaum erfolgte die erste Annäherung zum Grefrather Schützenwesen. Als Stefan 2001 an Pfingstmontag mit seinem Rennrad in Grefrath an der Straße stand, rief Michael Zaum, der Spieß von Edelwild: „Nächstes Jahr läufst du mit!“

So nahm Stefan auf Initiative des diesjährigen Ministers Michael Zaum im Jahr 2002 erstmals beim Jägerzug Edelwild am Grefrather Schützenfest teil und ist seit dem Mitglied des Zuges. Von 2006 bis 2015 war Stefan außerdem noch Vorreiter in Büttgen.

Seine Erfahrung zu Pferden kam dem Grefrather Regiment am Pfingstmontag 2016 zugute, als er für den verletzten Georg Kessel, Adjutant des Grenadiermajors Thomas Jennissen, spontan einsprang. Seitdem reitet er mit großer Freude neben „seinem“ Major Thomas.

Thomas Jennissen brachte ihn auch als Kandidaten für das Amt des Geschäftsführers der Grefrather Bruderschaft ins Gespräch. In dem Moment, als Thomas Stefan die Frage stellte, ob er das Amt des Geschäftsführers übernehmen möchte, saß Stefans Chef neben ihm.

Auf die Frage, ob er das Amt annehmen solle, erwiderte sein Chef: „Ein Ehrenamt lehnt man nicht ab.“ Und er hatte Recht!

So ist unsere diesjährige Majestät seit 2018 Geschäftsführer der Grefrather Bruderschaft.

Seit 2018 ist Stefan außerdem noch als Gründungsmitglied des Grenadierzugs „Ohne Namen“ auch wieder aktiv im Büttgener Regiment vertreten.

Was fehlt zum vollkommenen Schützenglück? Königs-
paar in Grefrath!

Und das sind S. M. Stefan I. und I. M. Stefanie in diesem
Jahr.